

GRENKELEASING AG meldet: Gewinn legt um 20 Prozent zu

Baden-Baden, den 15. Mai 2003: GRENKELEASING AG meldet Gewinn von 3,9 Mio. Euro im ersten Quartal 2003.

Die GRENKELEASING weist im ersten Quartal 2003 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 6,4 Mio. Euro aus. Dies entspricht einer Steigerung um 22 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Wert des Vorjahres von 5,3 Mio. Euro

Wie bereits vorab berichtet wuchs das Neugeschäft - das ist die Summe der Anschaffungskosten neu erworbener Leasinggegenstände – im ersten Quartal 2003 um 16 Prozent von 65 Mio. Euro in 2002 auf nunmehr 75 Mio. Euro.

Die Marge des Neugeschäfts (Deckungsbeitrag 1), aus der sich im Verlauf eines Vertrages das Finanzergebnis ergibt und somit eine wichtige Kennzahl für die Rentabilität des Neugeschäfts ist, stieg im ersten Quartal 2003 überproportional auf 7,9 Mio. Euro, im Vergleichszeitraum betrug sie 6,6 Mio. Euro. Bezogen auf die Anschaffungskosten liegt die Marge somit bei 10,6 Prozent gegenüber 10,2 Prozent vor Jahresfrist.

Das inländische Geschäft wuchs im ersten Quartal 2003 um 19 Prozent. Die Auslandstöchter der GRENKELEASING AG trugen zum Konzernneugeschäft mit einem Anteil von 22 Prozent bei.

Die Ertragslage hat sich im ersten Quartal 2003 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres planmäßig entwickelt. Der Gewinn nach Steuern erhöhte sich um 20 Prozent auf 3,9 Mio. Euro (vergleichbarer Vorjahreswert 3-Monate 2002: 3,2 Mio. Euro)

Das DVFA-Ergebnis pro Aktie stieg von 0,24 auf 0,29 Euro.

Der vollständige 3-Monatsbericht 2003 ist im Internet abrufbar unter www.grenkeleasing.de Investor Relations – Finanzdaten.

Der Vorstand

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

GRENKELEASING AG, Neuer Markt 2, 76532 Baden-Baden
Renate Hauss
Tel: +49(0)7221/5007-204 Fax: +49(0)7221/5007-112
Email: investor@grenkeleasing.de
Internet: <http://www.grenkeleasing.de>

Ende der ad-hoc

Ein besonderes Augenmerk hat das Unternehmen in den vergangenen Wochen auf die weitere Finanzierung des wachsenden Geschäfts gelegt. Das Neugeschäft finanziert der GRENKELEASING Konzern in Deutschland und Österreich weitgehend über sog. ABCP-Programme (asset backed commercial paper), das sind Geldmarktpapiere, die Forderungs-Portfolios aufnehmen. Sie werden von Banken emittiert und von institutionellen Anlegern erworben. Diese Programme haben ein erstklassiges Rating,

weil ihre Finanzierung durch die Leasinggegenstände, die Forderungen gegenüber den Leasingnehmern und einen Auszahlungsabschlag gesichert sind.

Diese zweifelsohne sehr günstige Finanzierung wird in den übrigen europäischen Ländern, in denen GRENKELEASING tätig ist, nur bei größeren Neugeschäftsvolumina, d.h. erst nach einigen Jahren, möglich. Es kommt hinzu, dass trotz europäischer Harmonisierungsbestrebungen die Anforderungen an eine wirksame Besicherung nach wie vor von Land zu Land sehr unterschiedlich sind und erhebliche Fixkosten verursachen können.

Um weitere Finanzierungsalternativen zu sichern, hat sich die GRENKELEASING AG in den vergangenen Wochen dem Ratingverfahren von Standard & Poor`s unterzogen. „Die Agentur hat unser Emittentenrating mit kurzfristig A-2 und langfristig mit BBB+ bewertet und den Ausblick als stabil bezeichnet. Mit diesem „investment grade“ sind wir in der gegenwärtigen gesamtwirtschaftlichen Situation zufrieden, befinden wir uns doch in Gesellschaft so bekannter Unternehmen wie DaimlerChrysler, Deutsche Telekom und Bertelsmann. Das S&P-Rating eröffnet uns den direkten, zinsgünstigen Zugang zum Kapitalmarkt, ohne dass dafür Sicherheiten gestellt werden müssen“ kommentiert Wolfgang Grenke, Vorstandsvorsitzender der GRENKELEASING AG, das Ergebnis. (Weitere Informationen zum Credit Rating sind zu finden auf www.standardandpoors.de / www.ratingsdirect.com oder www.grenkeleasing.de)

Eine erste derartige Ergänzung der bisherigen Finanzierung hat das Unternehmen vor wenigen Tagen mit einem Schuldscheindarlehen über rund 50 Mio. Euro bei institutionellen Anlegern platziert.

Mit zwei weiteren Niederlassungen in Rostock und Magdeburg ist die GRENKELEASING im Inland gegenwärtig in 20 Städten präsent. In Großbritannien ist GRENKE seit April auf dem Markt, so dass GRENKELEASING im Ausland an zwölf Standorten vertreten ist. Neben vier Niederlassungen in Frankreich - jeweils mit einem Tochterunternehmen in der Schweiz, Österreich, Italien, Tschechien, Spanien, den Niederlanden und in Dänemark. Der Start in Schweden ist für den Herbst geplant.

Die Zahl der Mitarbeiter stieg von 252 in 2002 auf nunmehr 263 (zum Bilanzstichtag, ohne Vorstand).

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 13. Mai 2003 Professor Dr. Ernst-Moritz Lipp neu in den Aufsichtsrat berufen. Das Unternehmen zahlt erstmals eine Dividende von 0,25 Euro je Aktie für das Jahr 2002. Die Unternehmenssatzung wurde entsprechend ergänzt, dass sämtliche Empfehlungen und Anregungen des Corporate Governance Kodex erfüllt werden können.

Die GRENKELEASING AG ist deutschlandweit Marktführer im Small-Ticket-IT-Leasing, für Produkte wie PCs, Notebooks, Kopierer, Drucker oder Software bis zu einem Anschaffungswert von 25.000 Euro. Die GRENKELEASING AG ist im Segment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wurde in den Index SDAX aufgenommen.

Informationen zum Unternehmen, zu den Produkten sind im Internet unter <http://www.grenkeleasing.de> abrufbar.